

Die Neue im Schwarzen Orden

Von Hiyume

Kapitel 43: Kapitel 43

„Komui! Komm schon, schick mich auf eine Mission!“, jammert Saya die dabei über dem Schreibtisch von Lenalees Bruder gebeugt ist und sich an ihn klammert. Wobei er ziemlich überfordert ist mit der Situation.

„Saya, ich hab ihm Moment keine Mission auf die ich dich schicken könnte. Ruhe dich doch aus, oder trainiere wie du willst. Nur bitte, lass mich endlich los.“, kommt es von ihm und er versucht ihre Hände von seinem Kragen zu lösen.

„Ich will aber Akumas erledigen! Und ich will Tyki so was von verdreschen also los, schick mich wohin!“, verlangt sie aber da seufzt er nur. Er hat ja nur Glück das Lenalee dann zu ihnen kommt und sie ihre Freundin von ihrem Bruder löst.

„Ich will aber auf eine Mission.“, meint Saya stur.

„Ich finde deinen Tatendrang ja toll, aber du wirst leider wohl noch warten müssen. Aber bestimmt kannst du auf die nächste Mission gehen, die zu erledigen ist. Nicht wahr Bruder?“, fragt Lenalee und daraufhin nickt der Brillenträger. Das macht er aber nur weil er endlich seine Ruhe will.

„Na schön. Aber Komui, wehe ich darf die nächste Mission nicht machen, dann kracht es.“, droht Saya ihm noch und danach verlässt sie sein Büro.

Sie geht nun gelangweilt durch den Orden, denn jetzt wo sie ihr Innocence endlich kontrollieren kann, will sie es natürlich auch nutzen. Sie will endlich auch zeigen das sie nützlich sein kann. Und verdammt noch mal, sie will Tyki verdreschen. Nachdem was er alles gemacht hat, hätte er das wirklich verdient.

„Maaah! Ich brauch was zu tun! Ich langweile mit den Arsch ab!“, schreit sie genervt worauf sie dann ein kichern hinter sich wahr nimmt. Sie dreht sich um und kann da Crowley sehen.

„Wäre komisch wenn dir aus Langeweile der Hintern ab fällt.“, sagt er und geht zu ihr.

„Nein, weißt du das ist nicht so gemeint wie ich es gesagt habe.“, erklärt sie.

„Ja, das dachte ich mir. Aber wenn dir so langweilig ist, wieso gehst du dann nicht zu Kanda?“, fragt er und da schaut sie ihn verwirrt an.

„Hä? Wieso sollte ich zu ihm gehen?“, will sie wissen.

„Na ja, ihr mögt euch doch und bestimmt fällt ihm schon was ein was er mit dir ma.....“
Eigentlich wollte er den Satz beenden, aber hinter ihm taucht Lavi auf und hält ihm den Mund zu.

„He He, er meint das ihr euch doch so gut versteht und ihm bestimmt was einfällt, wegen deiner Langeweile.“, sagt der Rotschopf und guckt dann den Vampiren böse

an. Saya fragt sich zwar was das soll, aber na ja, sie ignoriert das einfach und geht weiter.

„Bist du wahnsinnig? So was kannst du ihr nicht sagen, sie weiß dann doch was Yuu für sie empfindet.“, sagt Lavi zu ihm als Saya weit genug weg ist und sie es so mit nicht mehr hören kann.

„Was ist daran denn so schlimm?“

„Er soll ihr das selbst sagen, das von Jemanden anderen zu erfahren ist eben, na ja nicht so toll. Also sei still was das angeht.“, meint der Rotschopf und Crowley nickt nur.

Saya hingegen geht nun zu Kandas Zimmer und klopft dort an. Aber als sie nichts hört klopft sie noch mal.

„Yuu, bist du da?!“, ruft sie und da geht nun die Tür auf. Sie lächelt sofort und geht einfach an ihm vorbei ins Zimmer. Jeden Anderen hätte er jetzt geschlagen, aber bei ihr sagt er rein gar nichts dazu. Auch nicht als sie einfach auf sein Bett springt und mit dem Bauch darauf liegen bleibt.

„Mir ist langweilig, Yuu.“, sagt sie und da setzt er sich zu ihr auf das Bett.

„Und wie soll ich dir jetzt dabei helfen?“

„Unterhalte mich.“, meint Saya doch da schaut er nur verwirrt.

„Ich denke nicht das ich darin so gut bin.“, kommt es von ihm und da richtet sie sich auf und legt ihre Arme von hinten um seine Schultern.

„Komm schon, ich brauche eine Beschäftigung. Komui schickt mich nämlich nicht auf eine Mission.“, sagt sie und wandert mit ihrem Kopf neben seinen, was ihn etwas rot werden lässt. Was aber auch daran liegt das er ihre Brüste auf seinem Rücken spüren kann. Und er wird noch roter als er plötzlich die zweite Saya vor sich hat die sich einfach auf seinen Schoß setzt.

„Yuu, wenn sie dich um etwas bittet, solltest du sie nicht so betteln lassen.“, kommt es von der Doppelgängerin die breit grinst.

„Da hörst du es, du musst mich unterhalten.“, sagt Saya und drückt sich weiter an ihn. Und Kanda kommt gerade nicht mit der Situation klar. Okay, es gefällt ihm, aber so was gibt er natürlich nicht einfach so zu.

„Mach doch deine Doppelgängerin weg.“, kommt es von ihm worauf Saya zwar kurz zögert, sie dann aber verschwinden lässt.

„Okay und was machen wir jetzt?“, fragt sie und er überlegt kurz. Doch dann steht er auf weswegen sie ihn los lässt. Danach legt er sich in sein Bett und zieht sie an sich.

„Wir bleiben einfach hier liegen.“, sagt er und sie guckt erst überrascht. Aber dann lächelt sie und drückt sich an ihn.

„Okay, damit kann ich ganz gut leben.“, meint sie. Kanda ist froh, das sie sich damit zufrieden gibt, denn er wüsste echt nicht was er sonst tun sollte. Außerdem gefällt es ihm sehr gut, sie bei sich zu haben.

Er beobachtet sie nun eine Weile, vor allem dann, als sie die Augen zu macht. Es gefällt ihm wirklich gut, sie beobachten zu können. Sie zu umarmen und einfach nur ihre Nähre zu spüren. Am liebsten wäre es ihm, wenn dieser Moment nie vorbei gehen würde. Sanft streicht er ihr nun über die Wange, worauf sie lächelt und sich etwas mehr an ihn kuschelt. Er mag sie wirklich wahnsinnig gerne und das kann er einfach nicht abstreiten.

Kurze Zeit später nimmt Yuu ein gleichmäßig atmen wahr, das zeigt wohl das Saya eingeschlafen ist. Er schaut sie nun an und streicht ihr wieder sanft über die Wange. Alleine ihre Haut unter seinen Fingern zu spüren, lässt ein Kribbeln in ihm auf kommen. Sanft streift er dann mit dem Daumen über ihre Lippen. Er würde jetzt zu gerne ihre Lippen berühren, aber nicht mit dem Daumen. Aber da er sich nicht zurück halten kann, kommt er ihr langsam näher. Er zögert kurz, aber legt dann sanft seine Lippen auf ihre. Einige Sekunden verbleibt er so bis er sich löst und sie anschaut. Wobei er froh ist das sie weiter schläft. Aber er muss sagen das ihm das wirklich gefallen hat, weswegen er etwas rot wird und dann seine Arme um sie legt. Kurz beobachtet er sie noch, bis er dann auch die Augen schließt und auch ein schläft.

Fortsetzung folgt.....